

1a Motion

Städtische Gebäude als Kraftwerke – Dächer

Antrag

Der Stadtrat stellt dem Einwohnerrat einen Kreditantrag für die vollständige Nachrüstung aller städtischen Gebäude (Verwaltungs- und Finanzvermögen) mit Photovoltaikanlagen – auf den Dächern. Die Nachrüstung der Bestandesbauten hat so schnell wie möglich, spätestens aber bis 2030 zu erfolgen. Ausnahmen sind aufgrund von Überlegungen und Auflagen zum Ortsbildschutz und der Denkmalpflege sowie aufgrund von Verschattung sehr schlecht geeigneter Dachflächen möglich. Bei Neubauten sind Photovoltaikanlagen grundsätzlich immer vorzusehen.

Hintergrund

Elektrizität wird mit der jetzigen Klimapolitik zur zentralen Energieform. Nebst den bisherigen Anwendungen ist eine starke Nachfragesteigerung von elektrischer Energie bei der Wärme- und Kältebereitstellung sowie aufgrund der Förderung der E-Mobilität zu erwarten¹.

Auch erneuerbare Gase lassen sich in grossen Mengen auch nur mit Elektrizität herstellen. Daher ist es entscheidend, alle Möglichkeiten zu nutzen um Strom zu produzieren. Da Photovoltaikanlagen in der Regel wirtschaftlich betrieben werden können, sind sie auch für den städtischen Finanzhaushalt potenziell attraktiv.

Das aktuelle Solarstrompotenzial der Stadt Aarau für Dachflächen beläuft sich auf 93,45 GWh pro Jahr². Im Jahr 2020 wurden 4,4 GWh Sonnenstrom erzeugt³, was einer Potenzialausnutzung von lediglich 4.7 % entspricht. Zum Vergleich: das Wasserkraftwerk Rüchlig produziert rund 64 GWh Strom pro Jahr⁴.

Für die **Grünen** Petra Ohnsorg, Daniel Ballmer, Martina Niggli, Susanne Klaus Günthart, Thomas Waldmeier

Für die **GLP** Alexander Umbricht, Peter Jann

Für die **SP** Ursula Funk, Aaron Bürki

EVP/EW

Pro Aarau

¹ Siehe Energieperspektiven 2050+

² https://www.uvek-gis.admin.ch/BFE/storymaps/ECH_SolarpotGemeinden/pdf/4001.pdf

Annahmen: Alle geeigneten Dächer der Stadt werden für die Produktion von Solarstrom mit Photovoltaikmodulen bedeckt. Dachflächen kleiner 10 m² werden nicht berücksichtigt; Teildachflächen, die nur gering oder mittel geeignet sind, werden nicht berücksichtigt; die nutzbaren Teildachflächen werden zu 70 % belegt. Somit wird berücksichtigt, dass Dachflächen nie vollständig mit Solaranlagen belegt werden können

³ Auskunft der Stadt Aarau.

⁴ <https://www.axpo.com/ch/de/ueber-uns/medien-und-politik/medienmitteilungen.detail.html/medienmitteilungen/2015/aare-kraftwerk-ruechlig-fischabstieg-und-fischfreundliche-turbinen.html>